Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **120 (1978)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(1977). – [15] *Roche J.F.:* Control of time of ovulation in heifers treated with progesterone and gonadotrophin-releasing hormone. J. Reprod. Fert. *43,* 471–477 (1975). – [16] *Rüsse I.* und *Stolla R.:* Struktur- und Funktionsänderungen der Theca folliculi während des Zyklus beim Rind. Tagung über Phys. und Path. der Fortpfl. der Haust., Giessen 1978. – [17] *Schams D., Höfer F., Schallenberger E., Hartl M.* and *Karg H.:* Pattern of luteinizing hormone (LH) and follicle stimulating hormone (FSH) in bovine blood plasma after injection of a synthetic gonadotropin-relasing hormone (Gn-RH) Theriogenology *1,* 137–151 (1974). – [18] *Schneider F., Otto F.* und *Berchtold M.:* Klinische Befunde nach Applikation von LH-RH im Proöstrus und Interöstrum beim Rind. Zuchthygiene *8,* 180 (1973). – [19] *Seguin B.E., Convey E.M.* and *Oxender W. D.:* Effect of Gn-RH and human chorionic gonadotropin on cows with ovarian follicular cysts. Am., J. Vet. Res. *37,* 153–157 (1976). – [20] *Seguin B.E., Oxender W.D.* and *Britt J.H.:* Effect of human chorionic gonadotropin and gonadotropin-releasing hormone on corpus luteum function and estrous cycle duration in dairy heifers. Am. J. Vet. Res. *38,* 1153–1156 (1977). – [21] *Thollen I.:* Untersuchungen über den Einfluss von Gonadotropin-Releasing-Hormon (Gn-RH) auf die Besamungsergebnisse bei Rindern. Vet. Diss. Hannover 1974. – [22] *Webb R., Lamming G.E., Haynes N.B., Hafs H.D.* and *Manns J.G.:* Response of cyclic and postpartum suckled cows to injections of synthetic LH-RH. J. Reprod. Fert. *50,* 203–210 (1977).

BUCHBESPRECHUNGEN

Vergleichende Untersuchung zur Färsenvornutzung in Reinzucht und Kreuzung. Von *H. Kiepe.* Giessener Schriftenreihe, Tierzucht und Haustiergenetik, Bd. 40, 1978.

Die Rindervornutzung besteht bekanntlich darin, dass Rinder, bevor sie zweijährig werden, abkalben. Das Kalb kommt an die Mast und die Jungkuh nach einigen Wochen an die Schlachtbank. Es sei vermerkt, dass man bei uns mit dieser Art von vermehrter Fleischproduktion nicht gute Erfahrungen gemacht hat.

In der vorliegenden, fundierten Arbeit geht es darum, Entwicklung, genauen Zuwachs, Schlachttierkörperbewertung und Wirtschaftlichkeit von reinen Schwarzbunten und Kreuzungskälbern (Charollais, Fleckvieh) zu erfassen. Ferner sind der Entwicklung der Besamungsmethode der Jungrinder 10 Seiten gewidmet.

W. Weber, Bern

Hämoglobin- und Serumtransferrinpolymorphismen bei den Schafrassen in der Schweiz. Von *Ch. Kruszynski.* Diss. Bern 1978; Institut für Tierzucht.

In einer Population von 570 Schafen aller 5 schweizerischen Rassen sind die Hämoglobin- und Transferrintypen bestimmt worden. Für das Hämoglobin sind die beiden Allele A und B gefunden worden. Die Genfrequenzen sind für alle Rassen verschieden. Die Hb-A-Tiere weisen höhere Hämatokritwerte auf als die Hb-B-Individuen.

Von den 11 bis heute gefundenen Transferrinfraktionen konnten im vorliegenden Untersuchungsgut deren 10 festgelegt werden. Das Milch- und das Weisse Schaf besitzen je nur fünf verschiedene Transferrintypen. Am meisten Allele, nämlich 9, wurden beim Schwarzbraunen Schaf gefunden. Die Genfrequenzen der einzelnen Transferrinfaktoren zeigen innerhalb unserer Rassen kein übereinstimmendes Verhalten.

W. Weber, Bern